

PB.Z-01-398 Kapitel 5: Zusammen leben

Antragsteller*in: Tilman Krösche (KV Braunschweig)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 397 bis 402:

Unser Alltag wird immer häufiger von Teilhabe an und Zugang zu Software geprägt. Freie und offene Software bildet dabei ~~eine~~ die Grundlage unzähliger Anwendungen, seien es digitale Lernplattformen, sichere Anwendungen für die Heimarbeit, Stärkung der IT-Sicherheit mit guter Verschlüsselung oder sichere und einfache Abstimmungsmöglichkeiten in der Vereins- und Parteiarbeit. ~~Sie~~ Auch ist es wichtig, dass der Staat sich unabhängig von den Monopolen der Digitalkonzerne macht, was nur freie Software garantieren kann. Software spielt in immer mehr gesellschaftlich relevanten Bereichen eine entscheidende Rolle und ist Grundlage für unsere Anforderungen in Bezug auf Offenheit,

Begründung

Wir sollten darauf hinarbeiten, dass wir ohne die Monopole der Digitalkonzerne auskommen und das auch so erwähnen. Auch was die Sicherheit angeht, ist offene Software meist die bessere Wahl.

weitere Antragsteller*innen

Helge Wilker (Hannover RV); Marion Gehrke (KV Harburg-Land); Rainer Lagemann (KV Steinfurt); Erwin Bartels (KV Göttingen); Theresa Kruse (Hannover RV); Malte Lindenmeyer (Hannover RV); Klaus Krauth (KV Braunschweig); Christoph Schultz (KV Uelzen); Kai Bojens (KV Stade); Antje-Mareike Dietrich (KV Braunschweig); Ingo Bloß (KV Bremen LdW); Marie Heymann (KV Hamburg-Altona); Tamina Reinecke (KV Helmstedt); Tobias Franz (KV Braunschweig); Karl-Heinz Karch (KV Hamburg-Mitte); Jim Martens (KV Hamburg-Eimsbüttel); Fabian Taute (KV Bremen LdW); Thomas Schäfer (KV Bremerhaven); Christian Zineker (KV Goslar); Gordon Schnepel (KV Braunschweig)